

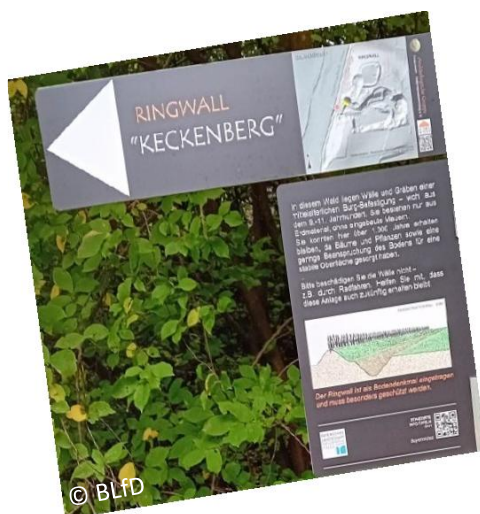
Infobeschilderung „Entdecke die Vergangenheit im Dachauer Land“ – Initiative der AG Archäologie am Hutter-Heimatismuseum Großberghofen

Erst in diesem Frühjahr gestartet, wurde das Projekt der AG Archäologie am Hutter-Museum pünktlich zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals fertiggestellt. An fünf verschiedenen Standorten im Landkreis Dachau können seither einige ganz verschiedene, meist obertägig noch teilweise erhaltene Bodendenkmäler durch eine Infobeschilderung besser erlebt und verstanden werden.

Für die Umsetzung mussten buchstäblich einige Hürden überwunden werden. Von Umplanungen wegen nicht genau zu verortenden Kabelleitungen bis zur Beschilderungsinfrastruktur, um die Objekte besser auffinden zu können u.v.a.m. All dies konnte die AG jedoch mit Bravour meistern. Große Unterstützung erfuhren die Ehrenamtlichen vor Ort von Ihrer Kreisheimatpflegerin Frau Brigitta Unger-Richter, die sich sehr für das Vorhaben eingesetzt hat.



Da es sich bei den neuen Infotafeln nicht um einen geschlossenen Rundweg handelt, musste zudem eine Lösung dafür gefunden werden, wie man die einzelnen Tafeln miteinander verbindet und potenziell Interessierte auch zu den anderen Standorten locken bzw. konkret dorthin führen kann. Ein Flyer und ein neu eingerichteter Bereich auf der Homepage des Hutter-Museums sind nur ein Teil der Lösung. Darüber hinaus setzt die AG auf QR-Codes auf den jeweiligen Tafeln, mit denen die übrigen Standort-Koordinaten jeweils direkt ins Navi übernommen werden können. So soll-ten alle Infotafeln bequem zu finden sein.



In einem Fall wurde ein besonders durch das Befahren mit Mountainbikes in Mitleidenschaft genommener mittelalterlicher Burgstall mit einer Zusatzinfo versehen. Damit soll ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass diese Art der Freizeitgestaltung hier ein seit Jahr-hunderten bestehendes Denkmal zerstört. Die Zusatztafel ist bewusst nicht als Warn- oder Verbotsschild gestaltet, sondern mit der Bitte um Mithilfe zum Erhalt. Wir sind gespannt, ob dieser Versuch, an Einsicht und Eigenverantwortung zu appellieren eine Besserung bewirken kann.

Bei einem ersten Besuch mit einer Exkursionsgruppe am Tag des offenen Denkmals konnten sich die Beteiligten nun

zusammen mit ca. 50 Personen über die entstandenen Informationsmöglichkeiten freuen. Dabei wurde auch deutlich, dass selbst ober-tägig erhaltene Strukturen für nicht-archäologisch geschulte Menschen nur schwer zu erkennen und zu verstehen sind. Die nun zur Verfügung gestellten

Informationen helfen dabei und schützen damit zugleich die Objekte. Ein besonderes Highlight stellen dabei einige selbst und exklusiv erstellte Rekonstruktionszeichnungen dar, mit denen sich jedermann eine bessere Vorstellung von den jeweiligen Bodendenkmälern machen kann.



Es gab bereits tolles Pressefeedback und weiteres wird sicher folgen.

Infos finden sich unter: <https://www.huttermuseum.de/arch%C3%A4ologie/infota-feln-im-dachauer-land/> sowie ebenfalls beim Landratsamt Dachau <https://www.landratsamt-dachau.de/landkreis-kultur-tourismus/tourismus/sehens-wuerdigkeiten-im-landkreis/>.